

TuSV Bützfleth – TuS Harsefeld 2-1 (1-0)

Trotz Überlegenheit muss der TuS in Bützfleth die erste Saisonniederlage einstecken

Gegen den überraschen gut gestarteten Aufsteiger aus Bützfleth wollte man, auf dem schlechten Platz, gleich aggressiv zu Werke gehen und so das Kommando sofort übernehmen. Dieses Unterfangen gelang in der ersten Hälfte auch ausgesprochen gut. Im Mittelfeld angelte man sich viele Bälle und war auch eindeutig zweikampfstärker. Die Hausherren versuchten ihr Glück nur über lange Bälle welche in der gut stehenden Defensive aber keinen Schaden anrichten konnten.

In der 4. Minute hatte man dann die erste gute Einschußmöglichkeit, als ein Abwehrspieler den Ball zum Torwart zurückspielt und der den Ball aufnimmt – indirekter Freistoß aus gut 14m. Christian Wolff konnte den Ball jedoch nur über das Gehäuse jagen. In der 11. Minute hatte Martin Duscha die Führung auf dem Schlappen. Christian Hink setzte sich in bekannter Manier über die rechte Außenbahn durch, die präzise Flanke nahm Martin volley, doch der Keeper konnte gut parieren. Nur 5 Minuten später fand sich Martin Duscha in der Vorbereiterrolle und bediente diesmal Rene` Kracke, welcher leider knapp verzog. Nach weiterem engagiertem Spiel und drückender Überlegenheit war ergab sich die nächste Möglichkeit in der 37. Minute. Rene` Kracke konnte einen langen Ball super auf Basti Allers ablegen, welcher direkt abzog, doch auch hier reagierte der Keeper stark. Stellt sich nur die Frage was ist mit den Chancen vom Gastgeber? Es gab bis zu diesem Zeitpunkt keine, doch wie es so oft ist im Fußball reichte ihnen ein Torschuss zur Führung, wenn auch absolut irregulär. Ein langer Ball erreichte den bis dahin absolut lustlos agierenden Stürmer, welcher sich rüpelhaft mit dem Ellenbogen Luft von Stefan Nordmeyer verschaffte (er musste danach minutenlang behandelt werden) und so frei vor Ole Köse auftauchte und sicher vollenden konnte. Diese Szene war nur eine wo der schwache und absolut arrogante Schiedsrichter ganz klar falsch lag. Zu allem Überfluss hätte der Linienrichter, der nur 2 Meter vom Geschehen entfernt war die Fahne heben müssen, doch auch dieser passte sich der Art des Schiedsrichters an. Nun gut damit musste man leben und so ging es mit einem absolut unverdienten Rückstand in die Katakomben, wo Trainer Rainer Rambow der Mannschaft zurecht ein gutes Spiel attestierte. Dort musste man anknüpfte im zweiten Spielabschnitt.

Es dauerte nun auch nur 6 Minuten ehe man endlich das Tor treffen konnte. Nachdem Christian Wolff im Strafraum rigoros von den Beinen geholt wurde (er wusste anschließend nicht mal mehr wo er war) trudelte der Ball auf das leere Tor zu wo ein Abwehrspieler den Ball von der Linie kratzen konnte – spätestens hier hätte der Pfiff des Unparteiischen ertönen müsste, doch die Pfeiffe blieb stumm. Den Rettungsversuch nahm dann Basti Allers auf und konnte doch noch mit einem abgefälschten Schuss den Ausgleich markieren. Doch an diesem Tage hatte man einfach das Pech an den Hacken und so geriet man gleich 2. Minuten später erneut in Rückstand, wie nicht anders zu erwarten durch den 2. Torschuss des TuSV. Aus ca. 25m nahm sich erneut Linauer ein Herz und konnte unhaltbar für Ole den nächsten Treffer verbuchen. So wie der TuS bis zu diesem Zeitpunkt gespielt hatte sollte es aber kein Grund zur Besorgnis sein, hatte man den Gegner immer noch sicher im Griff. In der 57. und 58. Minute dann die nächste Doppelchance für den TuS. Rene` Kracke startete ein sehenswertes Solo durch das Mittelfeld und bedient Basti Allers, doch im letzten Moment kann ein Verteidiger noch zur Ecke klären. Diese führte dann fast zum Ausgleich, doch der kopfball von Rene` konnte mit

letztem Einsatz noch von der Linie gekratzt werden. Nun löste man die Liberoposition auf um mehr Druck entwickeln zu können. So kam zunächst Tobias Deden für Stefan Schalowski und anschließend Christian Müller für den gesundheitlich angeschlagenen Stefan Nordmeyer. Nun wurde mit 3 Spitzen angegriffen. In der 76. Minute konnte sich Ole Köse dann doch einmal auszeichnen, als er einen Schuss gerade noch stark um den Pfosten drehen kann (dies sollte auch der letzte Torschuss des TuSV bleiben). Zwei Minuten später scheitert Rene` mit einem Freistoß am Torwart und die anschließende Ecke nimmt er Volley, doch auch den Schuss konnte der Keeper parieren. Nachdem mittlerweile auch der lange Stephan Kucharczik ins Sturmzentrum beordert wurde ergaben sich nach langen Bällen noch weitere Chancen während die gelegentlichen Konter der Hausherren zumeist beim starken Sebastian Deden endeten. Die beiden letzten großen Möglichkeiten zum Ausgleich bieten sich dann in der 86. und 87. Minute. Zunächst ist es Stephan Kucharczik, der eine flanke aus kurzer Distanz per Kopf nicht im Tor unterbringen konnte. Durch einen super Reflex konnte der Torwart abermals die Situation entschärfen. Eine Minute später war es dann Hinki, doch auch dieser konnte den Ball nicht über die Linie befördern. In der hektischen Schlussphase konnte man denn Gegner nicht mehr bezwingen und so blieb es am Ende bei einem nicht ganz zufrieden stellenden 1-2 aus Sicht des TuS. Damit hat auch der Tabellenführer die erste Saisonniederlage einstecken müssen, welche bei besserer Chancenverwertung sicherlich vermeidbar gewesen wäre. Nun heißt es im abschließenden Hinrundenspiel gegen den SV Deinste noch einmal einen Dreier einzufahren.

Aufstellung:

Ole Köser – Stefan Schalowski (63. Tobias Deden) – Stefan Nordmeyer (71. Christian Müller), Sebastian Deden – Christoph Ehlers, Martin Duscha – Christian Hink, Christopher Lücht – Rene` Kracke – Sebastian Allers (76. Stephan Kucharczik), Christian Wolff

Tore:

1-0 41. Min. Linauer
1-1 51. Min. Sebastian Allers
2-1 53. Min. Linauer